Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 227. Montag, den 28. September 1840.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro 4tes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Oktober c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. September 1840.

Herr Post-Direktor Espagne aus Culm, Herr Professor A. Flütkner aus Pelplin, Herr Dekan J. Weiß aus Schöneck, Herr Rittmeister G. Pustar aus Hoch-Kölpin, Herr Baron v. Grothusen aus Kurland, Herr Nagel, Geheimer exp. Sekretair im Post-Departement aus Berlin, Herr Lieutenant und Domainen-Pächter Misch aus Rathstube bei Dirschau, Herr Musiklehrer Bliesener aus Treptow, Herr Landstallmeister Meißner aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kleyenstüber mit Familie, Herr Kaufmann v. Gäjoski mit Familie aus Königsberg, die Herren Kaufleute Arlt aus Bromberg, Grassemann aus Stettin, log. im englischen Hause. Herr Hauptmann v. Diezelski aus Tluczewo, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Einem resp. Publiko wird bekannt gemacht, daß in Folge höherer Bestimmung mit dem 1. Oktober c. die bisherigen Schnell- und Fahrposten auf dem Course durch Pommern nach Berlin aufhören sollen. Statt deren wird in Gang gesetzt:

zwischen Danzig und Stettin

1) eine tägliche Personenpost, dreispännig, welche sich in Stettin an die täglich von dort nach Berlin um 7 Uhr Abends abgehende Personenpost anschließt.

Diese wird von hier abgehen Abends 7 Uhr und ankommen Morgens 5½ Uhr.

Es werden 9-sitzige, später 12-sitzige Personen-Wagen in Gang gesetzt.

Die Post wird von Schirrmeistern begleitet sein, welche zwischen Stettin bis Danzig gehen.

Beichaisen werden gestellt.

Personengeld beträgt pro Meile 6 Sgr., bei einem Freigewichte von 30 Pfund Sachen.

2) eine zweimal wöchentliche Schnellpost, zweispännig, welche sich in Stettin an die von dort täglich um 7 Uhr Abends nach Berlin gehende Schnellpost anschliesset.

Diese wird von hier abgehen:
Dienstag, Sonnabend 9 Uhr früh — und ankommen:
Donnerstag, Montag 9¾ Uhr Abends.
Es werden 4-sitzige Wagen durchlaufen, ohne Conducteur.
Beichaisen werden gestellt.
Personengeld beträgt 8 Sgr. pro Meile bei einem Freigewichte von 30 Pfund Sachen.

3) eine dreispännige Güterpost, ohne Personen-Beförderung, welche sich in Stettin an die täglich von dort um 12 Uhr Mittags nach Berlin abgehende Güterpost anschließt.

Diese wird von hier abgehen:
Sonntags, Mittwochs, Freitags } 9 Uhr früh,
und hier ankommen:
Montags, Mittwochs, Sonnabends } 1½ Uhr Nachmittags.

Die Post wird von Schirrmeistern zwischen Stettin und Danzig begleitet.

Danzig, den 23. September 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Es haben der hiesige Kaufmann Carl Wilhelm Friedrich Schweitzer und dessen Braut, die Jungfrau Elisabeth Atkins aus Brigton bei London, die Letztere jedoch ohne ihren, angeblich dort wohnhaften Vater, durch den bei dem Königl. Stadtgerichte zu Berlin am 1. September d. J. errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Sonnabend, den 3. October d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn, der öffentliche Verkauf der in diesem Herbste vom Regimente ausrangirten Dienst-Pferde, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung statt finden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 19. September 1840.

Der Oberst und Kommandeur des 1sten (Leib) Husaren-Regiments.

gez. v. Broesike.

4. Das, der unterzeichneten Landschafts-Direction gehörige, Grundstück, Heil. Geistgasse № 781. der Servis-Anlage, und descendendo Fol. 106. B. des rechtstädtschen Erbbuchs, soll im Wege der freiwilligen Licitation verkauft werden, und haben wir dazu einen Bietungstermin auf

den 9. Dezember, Vormittags 11 Uhr,

vor unserm Syndicus in unserm Conferenz-Zimmer, Langgasse № 399. angesetzt, wozu wir Kauflustige einladen Der Meistbietende zahlt sofort eine Caution von 1000 Rthlr. baar oder in Pfandbriefen ein, und kann die Hälfte des Kaufgeldes gegen fünf pro Cent Zinsen und halbjährige Kündigung auf dem Grundstück stehen bleiben. Die sonstigen Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. September 1840.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

Literarische Anzeigen.

sehr wohlfeilen Preis dafür gestellt, so daß es Jedermann zugänglich ist. Wir können hier jedoch nur im Allgemeinen den Inhalt desselben andeuten, als: Mittel zur Vertilgung aller Art Flecken aus Zeugen, Büchern, Kleidungsstücken, Seidenzeugen, Tuch, Scharlach, Sammet, Pergament, Papier. Waschen mit Kartoffeln, Dampfwäsche, Neuwaschen der Indienne- und Gingham-Kleider, der Seidenzeuge, Bänder, des Spitzengrundes, der Tülle, Blonden, Strohhüte, Federn; Reinigung der Glasgeräthe, Handschuhe, Kupferstiche, von Eisen und Stahl, Silberzeugen, Weißblech, Körben, Meubeln, Bildhauerarbeit, Marmor; Haarpomaden; Wichsen; Mittel gegen den Schimmel aller Art; Pomaden, Pulver für die Zähne, kosmetische Mittel. Aufbewahrung aller Arten Obst, des Fleisches, der Fleischbrühe, des Getreides, Mehles, der Eier, Milch, Trüffeln, des Blumenkohls, der Aprikosen, Feigen, des Baumöls, Pelzwerkes; Mittel gegen alles Ungeziefer, als: Kornwürmer, Raupen, Ameisen rc.; Künste in Betreff des Weines, Bieres, Essigs. Kartoffelstärke; Butter zu verbessern, verschiedene Dinten; Viehfutter aufzubewahren; Lacke, Firnisse, Farben, Anstriche, Leime und Kitte aller Art. Wohlfeile Heizung, Dochte und Lichte.

6. So eben ist erschienen und in Danzig bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, zu haben:

Das neueste und beste Rechenbuch für Kaufleute.

Hirsch Joseph's vollständiges

kaufmännisches Rechenbuch,

1000 Aufgaben enthaltend. Nach den neuesten Geldcoursen bearbeitet und stufenweise vom Leichten zum Schweren übergehend; nebst Anweisung des Ansatzes und der Ausrechnung jeder einzelnen Aufgabe. Zum Gebrauch für öffentliche und Privatlehrer; zum Selbstunterricht für Handlungs-Commis und -Lehrlinge, so wie für Beamte, Gutsbesitzer, Oekonomen und Geschäftstreibende. 8. Geheftet.

Preis 1 Rthlr. 15 Sgr.

An einem guten Rechenbuche für den praktischen Kaufmann, Comtoiristen, Banquier rc. war bis jetzt noch immer Mangel. Angehenden Kaufleuten können wir kein besseres Werk, als das nachstehende, mit großer Umsicht und vieler Mühe ausgearbeitete, empfehlen. Der Herr Verfasser sagt darüber unter Anderm: „Die Rechnungsarten sind mit kleinen und kurzen Erklärungen verbunden, und die Aufgabe auf alle nur mögliche Art und Weise ausgeführt. Das so reichhaltige Inhalts-Verzeichniß macht jede Anpreisung unnöthig. Vorzüglich sind Regel de Tri-, Agio-, Zins-, Disconto-, Rabatt-Rechnungen und Conto-Correnten, so wie ausländische Waaren- und Wechsel-Rechnungen in großer Mannichfaltigkeit mit Fleiß von mir bearbeitet; von Wechseln und Coursen überhaupt alles Wissenswerthe genau und kurz angegeben; in der umgekehrten Regel de Tri und umgekehrten Quinque bei jeder einzelnen Aufgabe erklärt, warum die Aufgabe indirect sei; die in der Theorie so sehr schwerfallenden Wechsel-, Commissions- und Arbitrage-Rechnungen deutlich erklärt und ausge-

führt: so daß auch jeder Ungeübte aus diesem Buche das kaufmännische Rechnen ohne weitere Beihilfe erlernen kann. Es ist vielleicht noch kein kaufmännisches Rechenbuch vorhanden, das aus so mannichfaltigen Aufgaben besteht, als dieses, und in welchem dennoch die Aufgaben vom Anfange bis zum Ende alle gehörig angesetzt und völlig ausgerechnet sind, als es hier der Fall ist." —

Todesfall.

7. Sanft entschlief den 26. d. M., Morgens um 3 Uhr, mein geliebter Gatte der Tischlermeister Joseph Christian Dombrowski in seinem 47sten Lebensjahre an einer Brustkrankheit. Solches zeiget tief betrübt allen Freunden und Bekannten an die hinterbliebene Wittwe nebst 4 unmündigen Kindern.

Anzeigen.

8. Das „Land-Recht" und die „Allgemeine Gerichts-Ordnung" wünscht Jemand zu kaufen. Nachricht im Intelligenz-Comtoir.

9. Ein Sohn ordentlicher Eltern wird in einem Manufactur-Waaren-Geschäft als Lehrling verlangt. Das Nähere Langgasse № 536.

10. In der hiesigen Königlichen Provinzial-Gewerbeschule beginnt der Winterkursus Montag den 5. October. Professor Anger, Director.

11. Ein gewandtes gebildetes Mädchen, von rechtlichen Eltern, findet sofort ein Unterkommen als Schänkerin Langgasserthor № 45.

12. **Musikunterricht.**

Ich beabsichtige mit dem Beginn des Octobers c. einen Cursus im Solo- und im Chorgesange, nicht minder auch in der musikal. Composition zu eröffnen, so wie auch den Unterricht im Italienischen fortzusetzen. Am Chorgesange können wenigstens sechs Individuen gleichzeitig Theil nehmen, in welchem Falle jedes derselben 16 Lektionen mit 2 Rthlr. honorirt.

Granzin, Frauengasse No. 832.

13. Die Direction der Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft zu Königsberg hat mich beauftragt, den resp. Passagieren, welche am 12. d. M. mit dem Dampfschiff „Gazelle" die Reise von Königsberg nach Danzig machen wollten, wegen der nothwendig gewordenen Abkürzung der Reise, eine Rückzahlung zu machen und zwar für den ersten Platz 1 Rthlr. 10 Sgr. und für den zweiten 1 Rthlr pro Person. Da nun der Wohnort mehrerer der resp. Passagiere unbekannt ist, so finde ich mich veranlaßt, den mir gewordenen Auftrag hiemit zu veröffentlichen und die resp. Betheiligten hiedurch aufzufordern, die vorgenannte Vergütigung von mir in Empfang zu nehmen, und zwar innerhalb 4 Wochen, indem alsdann die Rechnung geschlossen wird.

Den 26. September 1840. J. F. Hein, Schiffs-Abrechner.
Brodtbänkengasse № 670.

14. Auf vieles Verlangen werden Montag, den 28. d. M., die Steyerschen Alpensänger W. Koschack und A. Baldes ein Konzert in der Allee bei Herrn Mielke zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Sgr. a Person.

15. In einer hiesigen Leinen- und Baumwollen-Waaren-Handlung kann ein Bursche sogleich placirt werden. Näheres Langgarten № 252.

16. Es empfiehlt sich eine junge anständige Frau als Wärterin bei Wochenbetten. Das Nähere an der Radaune № 1692.

17. Auf dem Wege von Langefuhr bis der Fleischergasse ist ein Buch, der Schnaseschen Leihbibliothek gehörig, № 2472. a., verloren gegangen; wer dasselbe Fleischergasse № 121. abgiebt erhält eine Belohnung.

18. Es werden 500 Stück gute Steinfliesen von 1 Fuß im □ und ein einspänniger Arbeits- oder Roß-Wagen zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt № 712.

19. Alterthümer, bestehend in porzellane Figuren und Elfenbein, werden gekauft große Mühlengasse № 322., Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Vermiethungen.

20. Am Olivaer Thor ist eine Wohnung mit 1 Stube, Kammer, Boden und Keller, vom October halbjährig für 6 Rthlr. zu vermiethen. Das Nähere Haueng. 839.

21. Am Olivaer Thore No. 565. ist vom October die Untergelegenheit billig zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse No. 839. a.

22. Hundegasse № 270. ist eine helle geräumige ganz neu decorirte Unterstube nebst Kabinet und Holzgelaß sofort zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

23. Heil. Geistgasse No. 958., zwei Treppen hoch, ist ein Zimmer billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

24. Heil. Geistg. 1009., Sonnenseite, sind meubl. Zimmer u. Küche zu vermiethen.

Auction.

25. **Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** werden wir die noch nicht beendigte Auction mit **Harlemer Blumenzwiebeln im Hause Ankerschmiedegasse № 179.** fortsetzen.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Guten **Bischof**, die Flasche zu 10 Sgr., empfiehlt

Bernhard Braune.

27. Verschiedene Sorten **Thee**, als: Pecco-, Congo-, Kaiserblumen-, Gunpowder-, Imperial-, Heysan- und Heysanchin-Thee empfiehlt billigst Bernhard Braune

28. Diverse ächte Mineralwasser, von frischester Füllung, als: Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Eger, Marienbader, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, sind noch billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Die früher dem Kaufmann Christian Friederich Laaß zugehörig gewesenen beiden Grundstücke auf dem Fischmarkt unter den Servis-No. 1574. u. 1575., und No. 9. und 2. des Hypothekenbuchs, mit sämmtlichen dabei befindlichen Kram-utensilien, sollen im Auftrage der Herren Testaments-Executoren der verst. Wittwe Zekoloff, zu deren Nachlaß die Grundstücke gegenwärtig gehören, in dem auf

Dienstag, den 29. September d. J.,

im Artushofe anstehenden Lizitations-Termine an den Meistbietenden versteigert werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

30. Dienstag, den 29 September d. J., soll, im Auftrage der Herren Testaments-Executoren, der zum Zekoloffschen Nachlasse gehörige Speicher auf dem Theerhofe, „das Schifferboot" genannt, Servis-№ 97., Fol. 65. A. des Erbbuchs, an den Meistbietenden im Artushofe versteigert werden. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Die zur Schuhmacher David Czeczonzynskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, in hiesiger Stadt sub No. 59. und No. 181. belegenen Grundstücke, von denen das erstere, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stall und Hofraum und dem Radicalacker von ¾ Morgen, auf 1136 Rthlr. 3 Pf., das letztere, ein Gewächsgarten, auf 25 Rthlr. abgeschätzt ist, sollen in dem Termine den

Dreißigsten October c.

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Preuß. Stargardt, den 12. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntage den 20. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Louis Rudolph Albert Oertell hieselbst mit Jgfr. Laura Wilhelmine Schönfeldt.

Der Kleidermacher Andreas Eisen mit Igfr. Renata Elsner.
Der Malergehilfe Adolph Hettig mit Igfr. Regine Scheel.

St. Johann. Der hiesige Bürger und Schuhmacher-Gewerksmeister Herr Heinrich Carl Adolph Bethmann mit Igfr. Caroline Emilie Mierau.
Gottfried Reiß, Arbeitsmann, mit Anna Juliane Bark.

St. Catharinen. Der Bürger und Fleischer Herr Carl Eduard Rudolph Hoffmann mit Igfr. Amalia Florentine Weiß.
Der Bürger und Schneidermeister Herr Johann Gottfried Robitzky mit Igfr. Renata Mathilde Brückner.
Der Bürger und Schuhmacher Herr Ludwig Ferdinand Dubse mit Igfr. Johanna Dorothea Dettloff.

St. Bartholomäi. Der Hauszimmergesell Johann Carl Martin Baumbach mit Igfr. Martha Sibilla Grosse.

St. Barbara. Der Landzimmergesell Michael David Schönhof mit Igfr. Catharina Elisabeth Schönhof.
Der Arbeitsmann Johann Andreas Voß mit Emilie Wilhelmine Loskofski.
Der Arbeitsmann Johann Gottfried Hinz mit Catharina Drago.

St. Peter. Der hiesige Bürger und Schuhmacher-Gewerksmeister Herr Heinrich Carl Adolph Bethmann mit Igfr. Caroline Emilie Mierau.
Der hiesige Bürger und Kaffetier Herr Johann David Kreiß mit Igfr. Hanna Friederike Emilie Keller.

St. Nicolai. Der Arbeitsmann Johann Rutkowski mit der verlobten Braut Florentine Klemm.
Der Arbeitsmann Johann Lang mit der unverehelichten Anna Schwichtenberg.

St. Brigitta. Der Böttchergesell Andreas Krause mit seiner verlobten Igfr. Braut Johanna Friederike Landmann.
Der Schuhmachergesell Johann Mai mit seiner verlobten Igfr. Braut Maria Wilhelmine Malotka.

Heil. Leichnam. Der Zimmermann Michael David Schönhoff mit Igfr. Catharina Elisabeth Schönhoff aus Langefuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis den 20. September 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 9 Paar copulirt,
und 25 Personen begraben.
